

Einladung

Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Ehrfurcht vor dem Leben – Albert Schweitzer Vorlesungen zur ethischen Bildung“ laden wir Sie zu einem Vortragsabend am 12. Mai 2003 um 19.00 Uhr in die Räume der Schweisfurth-Stiftung ein. Das Thema des Abends lautet:

„Die Fähigkeit, vorauszublicken und vorzusorgen“ Albert Schweitzers Impulse für eine Ethik der Nachhaltigkeit

Albert Schweitzer wurde des öfteren als ein Mensch des 18. Jahrhunderts bezeichnet. Seine geistige Verwurzelung in den Ideen der europäischen Frühaufklärung, in der Musikkultur des Barock und im Humanismus der Weimarer Klassik ist unübersehbar. In dieser Kultur findet Schweitzer Gegenentwürfe zu dem zivilisatorischen Programm des Expansionismus und der Naturausbeutung: Vertrauen in die Güte der Schöpfung, Respekt vor der Natur, Respekt vor der Vielfalt der Kulturen ...

Sind die kulturellen Traditionslinien, von denen Schweitzer zehrte, vielleicht auch für die Bildung einer heutigen „Kultur der Nachhaltigkeit“ unverzichtbar? Wie ist das Gedankengut Albert Schweitzers für die aktuelle Debatte über „nachhaltige Entwicklung“ fruchtbar zu machen? Was wäre eine Antwort im Sinne Albert Schweitzers auf die ökologischen und sozialen Problemlagen unserer zunehmend globalisierten Gesellschaft?

Der Referent des Abends ist der Autor und Journalist Ulrich Grober. Nach dem Studium der Germanistik und Anglistik hat sich Ulrich Grober in zahlreichen Radiosendungen, Reportagen und Essays (darunter in der Wochenzeitung DIE ZEIT) mit Fragen des Zusammenhangs von Kulturgeschichte und gesellschaftlicher Zukunftsvisionen sowie mit dem Themenfeld „Naturerfahrung & Nachhaltigkeit“ befasst. Seine jüngste Buchveröffentlichung trägt den Titel „Ausstieg in die Zukunft“.